

STADT MÜNSTER

Westfälische
Schule
für Musik



ZUKUNFTSPROGRAMM



MUSIKSCHULE FÜR ALLE

Musik erleben und in Vielfalt gemeinsam gestalten



Das Zukunftsprogramm der Westfälischen Schule für Musik ist im Rahmen eines Zukunftsprozesses entstanden. In den Jahren 2019 bis 2022 haben sich das Kollegium der WSfM, begleitet durch interdisziplinäre Stakeholder*innen auf den Weg gemacht, übergreifende und konkrete Vorstellungen für die Zukunft der Westfälischen Schule für Musik zu erarbeiten.

Das Zukunftsprogramm formuliert Leitlinien, Zielvorstellungen, Qualitäten, Ansprüche und Handlungsprinzipien der WSfM und versteht sich als Orientierungsrahmen für Zukunftsentwicklung sowie als Korridor für die gemeinsame Arbeit. Es benennt darüber hinaus klare Aufgaben, Anliegen und Forderungen, die für eine gute und erfolgreiche Zukunft der WSfM wichtig sind.

Dabei orientiert sich das Zukunftsprogramm der Westfälischen Schule für Musik an ihrem Auftrag, an heute schon gelebten Werten und Überzeugungen, an gewachsenen Potenzialen und an ambitionierten Zukunftsansprüchen.



MUSIKSCHULE FÜR ALLE

Musik erleben - Vielfalt gemeinsam gestalten

Musik ist eine Quelle für Lebensfreude!

Musik spricht den ganzen Menschen an: das körperliche Sein, das Denken, die Emotionen, das Handeln und den Blick nach innen und außen. Musik bewegt, begleitet und verbindet Menschen durch ihr ganzes Leben.

Musik ist eine soziale Kunst!

Beim Musizieren und beim Musizieren-Lernen werden respektvolles Miteinander und Toleranz gelebt, erlebt und erlernt. Vielfalt als Wesensmerkmal der Musik ist dafür eine der wichtigsten Grundlagen.

Musik bildet!

Grundlage für eine gelingende musikalische Bildung und ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit ist die leidenschaftliche Arbeit eines gleichermaßen pädagogisch wie künstlerisch hochqualifizierten Kollegiums. Wirksame Musikschararbeit, ein buntes Musikschulleben und motivierender Unterricht benötigen förderliche Räume und eine gute Ausstattung mit Instrumenten.

Musik verbindet!

Die Westfälische Schule für Musik ist aktive und inspirierende Partnerin eines lebendigen Netzwerkes aus institutionellen und freien Kulturpartner*innen in der Stadt Münster und in der Region.



WER WIR SIND

Westfälische Schule für Musik der Stadt Münster

Die Westfälische Schule für Musik - im Jahr 1919 als eine der ersten öffentlichen Musikschulen des Landes gegründet - ist eine Kultur- und Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie handelt im öffentlichen Auftrag (die Stadt Münster ist Trägerin der öffentlichen Musikschule) und arbeitet nicht gewinnorientiert.

Die Westfälische Schule für Musik ist eine der größten und erfolgreichsten Musikschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Innerhalb der kommunalen Bildungslandschaft versteht sie sich als Kompetenzzentrum für musikalische Bildung und kulturelle Vielfalt. Im Verband deutscher Musikschulen ist sie Teil eines starken Netzwerkes, das sich zur musikalisch-kulturellen und inklusiven Teilhabe aller Menschen bekennt.

... rund 7.000 Musikschüler*innen in ca. 9.200 Unterrichtsbelegungen
... 166 qualifizierte Fachlehrkräfte
... Unterricht in rund 30 vokalen und instrumentalen Fächern
... flächendeckende Präsenz in 55 Einrichtungen im Stadtgebiet

Breiten- und Spitzenförderung _ Die Westfälische Schule für Musik ist individuell!

Die WSfM macht Breiten- und Spitzenförderung mit einem vielfältigen und qualitativ hochwertigen Angebot sichtbar und lebendig. Sie ermöglicht individuelle, binnendifferenzierte Förderung, die sich an den Wünschen der jungen Menschen orientiert, verbunden mit Anspruch und Freude an Vertiefung, Erfahrung von Selbstwirksamkeit und nonverbaler Kommunikation mit Anderen.

Etwa 1.000 Kinder ab zwei Jahren nehmen an der WSfM in Kindergärten, Schulen und Gemeindezentren in allen Münsteraner Stadtbezirken an Kursen in Elementarer Musikpraxis teil. Durch das Modellprogramm JEKISS an 24 Grundschulen, die Teilnahme am Landesprogramm JeKits an fünf Grundschulen und etlichen Bläser-, Band-, Streicher- und Gesangsklassen an weiteren zehn Grund- und weiterführenden Schulen werden niedrigschwellig ca. 3.150 Kinder - also die Hälfte aller Nutzer*innen - aus allen sozialen Schichten und unterschiedlich kulturell sozialisierten Herkunftsfamilien erreicht und bei Bedarf durch vielfältige Stipendien und Ermäßigungen unterstützt.

Über gemeinschaftliches Musizieren und Singen erhalten Kinder der teilnehmenden Grundschulen eine elementare musikalische Grundausbildung, die durch Instrumental- oder Gesangsausbildungen im Kernbereich in Kleingruppen oder im Einzelunterricht vertieft werden kann.

Hervorzuheben ist das Programm JEKISS DAZ, in dem Kinder aus Migrationsfamilien über spielerisch-musikalische Methoden eine Unterstützung im Deutschlernen erfahren. Mit Hilfe des Programms „Kultur macht stark“ wird verstärkt Kindern mit Migrationsgeschichte oder aus bildungsbenachteiligten Schichten eine Teilnahme an praktischer musischer Bildung ermöglicht.

Schülerinnen und Schüler mit besonders hoher Begabung, Leistungsbereitschaft und Musizierfreude werden über Förderstipendien auf ein Musikhochschulstudium oder andere aktive Perspektiven im Musikleben vorbereitet. Die Früchte der überzeugenden und erfolgreichen Arbeit dokumentieren zahlreiche Preise und Auszeichnungen, z. B. bei „Jugend musiziert“, „Jugend jazzt“ und beim Deutschen Orchesterwettbewerb. Die „Jugendakademie“, ein Kooperationsprojekt von Musikhochschule Münster und WSfM, bietet jährlich 30 hochbegabten jungen Musiker*innen die Chance für eine vertiefende Vorbereitung auf eine professionelle musikalische Laufbahn.

Kompetenz und Vielfalt _ Die Westfälische Schule für Musik erreicht Menschen!

Einen herausragenden und zentralen Schwerpunkt setzt die Westfälische Schule für Musik beim Ensemblespiel: rund 68 Ensembles mit rund 1.500 Musikbegeisterten proben regelmäßig unter dem Dach der Musikschule. Dazu gehören beispielsweise Jazzcombos und Nachwuchsbands, verschiedene Kammermusik-Gruppen und Chöre ebenso wie die Spitzenensembles Westfälisches Kammerorchester und Jugendsinfonieorchester, das Salonorchester, das Junge Westfälische Barockensemble oder die Big Band. Diese Ensembleangebote, die das gemeinsame und sinnstiftende Musizieren verkörpern, sind offen für alle Interessierten, auch für Schüler*innen von Privat-Musikerzieher*innen oder kleinen Musikschulen.

Darüber hinaus erreicht die WSfM zurzeit rund 900 Studierende, Berufstätige und Senior*innen, die Freude an und mit Musik haben. Diese Zielgruppe fühlt sich besonders durch den Projektbereich mit Kursen und Workshops angesprochen und motiviert. Ergänzend setzt die Westfälische Schule für Musik auf lebenslanges Lernen und kreative Selbsterfahrung bis ins hohe Alter, insbesondere durch Chöre und musikpädagogische Angebote.

Lokal, regional, national, international _ Die Westfälische Schule für Musik wirkt!

Mit vielfältigen Konzerten und Veranstaltungen trägt die Westfälische Schule für Musik künstlerische Wirkungen in die Stadt, in das regionale Umfeld, bei überregionalen Events und internationalen Konzerttourneen. So konnten beispielsweise im Jubiläumsjahr 2019 über 60.000 Zuhörende und Konzertbesuchende begeistert werden. Die Westfälische Schule für Musik ist zudem Sitz der Regionalgeschäftsstelle "Jugend musiziert" für das Münsterland mit der Stadt Münster und den Kreisen Steinfurt und Warendorf. Gemeinsam mit anderen NRW-Großstädten richtet sie den Landeswettbewerb für NRW aus. Darüber hinaus organisiert und moderiert sie den renommierten "WDR3-Klassikpreis der Stadt Münster", der als Sonderpreis von "Jugend musiziert" jährlich vergeben wird. Die Westfälische Schule für Musik pflegt eine kontinuierliche Kooperation mit der Landesmusikakademie Heek.

LEITLINIEN UNSERER ARBEIT

Orientierung der Westfälischen Schule für Musik

Die Leitlinien der Westfälischen Schule für Musik beschreiben die grundsätzliche Orientierung der Musikschule nach innen und außen. Hier werden die Grundhaltungen und die eigenen Ansprüche definiert.

Die Westfälische Schule für Musik orientiert sich am Individuum - sie fokussiert jede einzelne Persönlichkeit - mit individuellen musikalischen Wünschen und Vermögen. Damit garantiert die WSfM die passgenaue Förderung mit vielfältigen Chancen für jede*n Schüler*in jeden Alters, einen eigenen und einzigartigen (Ausbildungs-)weg zu gehen.

Die Westfälische Schule für Musik verbindet das Individuum mit der Gesellschaft. Sie ermöglicht Musik als Gemeinschafts-(bildungs-)erlebnis - in einer Musikschule, die als lebendiger Ort gemeinsames Lernen und Erleben zugänglich und erfahrbar macht. Dies gilt in der Breite sowie in der Spitze, mit einer großen Vielfalt und sozialen Verankerung.

Die Westfälische Schule für Musik begleitet als zuverlässige, verantwortungsvolle, inspirierende und kompetente Partnerin unterschiedlichste individuelle und gemeinschaftliche musikalische Bildungsbiographien durch ein ganzes Leben.

Die Westfälische Schule für Musik steht für Chancengleichheit und übernimmt soziale und gesellschaftliche Verantwortung - alle haben einen Zugang und die Möglichkeit zu Teilhabe am Musikschulangebot. Damit verbunden ist die offene Einladung an Jede und Jeden, die Zielsetzung und Intensität musischer Betätigung selbst zu entdecken, zu bestimmen und zu entscheiden. So werden Selbsterfahrung und Selbstverwirklichung Realität.

Die Westfälische Schule für Musik ist ein sicherer und geschützter Ort für alle - darauf kann sich Jede und Jeder verlassen. In der Musikschule treten wir in Beziehung zueinander und leben eine Nähe, die zu einer besonderen Verantwortung führt. Dies gilt für die analoge wie digitale Lebenswirklichkeit gleichermaßen. An der Westfälischen Schule für Musik wird ein Klima frei von Machtmissbrauch, Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt gelebt. Dafür steht eine klare Haltung der Achtsamkeit und eine Verpflichtung auf ein verbindliches Schutzkonzept.

Die Westfälische Schule für Musik ist in der Münsteraner Stadtgesellschaft fest verankert. Sie leistet in der kommunalen Bildungs- und Musiklandschaft wertvolle Beiträge und übernimmt Verantwortung. Sie bewegt sich in Netzwerken und stiftet Verbindungen. Damit ist die Westfälische Schule für Musik DAS für alle offene pädagogische Zentrum für Musik für Münster und die Region. Dies wird in Kooperation und Verbundenheit mit vielen anderen Musik- und Kunstsparten sichtbar und erlebbar.

WAS WIR TUN!

Selbstanspruch und Selbstverpflichtung des Kollegiums der WSfM



Musikschularbeit und Musiksulleben werden geprägt durch die Kolleginnen und Kollegen der Westfälischen Schule für Musik. Diese kollegiale Gemeinschaft handelt und arbeitet aus Überzeugung und mit Leidenschaft für Menschen und Musik!

Das verantwortungsvolle Wirken in der Westfälischen Schule für Musik sowie im gemeinsamen Zukunftsprozess der WSfM ist Motivation und Anspruch gleichermaßen, die Erkenntnisse und Ergebnisse der Zukunftsarbeit ins konkrete „Machen“ zu überführen.

Das Kollegium der Westfälischen Schule für Musik nimmt sich selbst in die Verpflichtung und wird verbindlich und zuverlässig an folgenden Maßnahmen arbeiten:

Unterricht und Angebote

- Neudefinition der Zielsetzungen und Qualitäten von Unterricht: Einführung und Weiterentwicklung inklusiver, binnendifferenzierter Unterrichtsansätze und neuer, generationenübergreifender, gemeinschafts-, team- und peergroup-orientierter Unterrichtsformen und -formate
- Partizipation von Schüler*innen und Eltern
- Weiterentwicklung der Vorspiel- und Ensembleangebote
- Aufbau einer Abteilung Musikproduktion / Medien / Kreativität
- Implementierung von interkulturellen Aspekten

Netzwerke und Kooperationen

- Auf- und Ausbau von Netzwerken und Kooperationen: allgemeinbildende Schulen, kulturelle und soziale Vereine und Initiativen, migrantische Musikgruppen und Selbstorganisationen, Theater, Sinfonieorchester, Musikhochschule, Freie Szene und andere Institutionen
- Neuausrichtung der Schulkooperationen, auch hinsichtlich von Angeboten im Offenen Ganztage

Profil und Kommunikation

- Forcierung der Sichtbarkeit der WSfM als Marke: Entwicklung einer gelebten „Corporate Identity“ für die WSfM als Ganzes und im Selbstverständnis / in der Selbstdarstellung einer*s jeden Kolleg*in
- Ausbau der Beteiligungskultur
- Stärkung der Kommunikation nach innen und außen, Weiterentwicklung der Social Media-Aktivitäten

Standorte und Rahmenbedingungen

- Verbesserung der räumlichen, technischen und digitalen Ausstattung in der Zentrale der WSfM und in allen Unterrichtsorten in den Bezirken
- Anpassung / Flexibilisierung der Gebühren und entsprechender Ermäßigungsmöglichkeiten auch für Senioren, Entwicklung von Förderstrukturen mit einem inklusiven Ansatz
- Erarbeitung des Schutzkonzeptes unter Beteiligung von Schüler*innen- und Elternschaft: Musikschule als sicherer Ort

Beruf und Berufung

- Etablierung eines strategischen Fort- und Weiterbildungskonzeptes und individueller Personalentwicklung, die eine gute, ressourcenbewusste Work-Life-Balance, persönliche berufliche Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung / Stärkung des eigenen künstlerischen und pädagogischen Arbeitsethos ermöglichen
- Schärfung der Wahrnehmung von kleinen und großen, lauten und leisen Erfolgen: Erreichtes erkennen und wertschätzen

WAS WIR BRAUCHEN!

Anliegen und Forderungen an Politik und Gesellschaft in der Stadt Münster



Musikschularbeit und Musikschulleben sind unverzichtbarer Teil der Lebens-, Bildungs- und Kulturwirklichkeit und Zukunft in Münster. Dafür benötigt die WSfM die Überzeugung und Leidenschaft für Menschen und Musik aus der städtischen Politik und Gesellschaft.

Das Kollegium der Westfälischen Schule für Musik formuliert folgende Anliegen und Forderungen an die Politik und Gesellschaft der Stadt Münster:

Klares Bekenntnis zur Westfälischen Schule für Musik als kommunale Musikschule

- Als städtisches Amt mit kulturellem und sozialem Bildungsauftrag handelt die Musikschule im öffentlichen Auftrag. Als „Kompetenzzentrum Musik“ bedarf es auch in Zukunft der Unterstützung von außen. Durch die Gründung eines **Kuratoriums aus externen Expert*innen**, die die Westfälische Schule für Musik in ihrer zukunftsgerichteten Entwicklung begleiten und in regelmäßigen Zusammenkünften beraten, gelingen notwendige Perspektivwechsel, neue Denkrichtungen und mögliche inhaltliche Nachjustierungen der Zielsetzung unserer Arbeit.

Musikzentren für die Stadtbezirke in einer wachsenden Stadt

- Damit Musikschulleben und -arbeit in allen Bezirken vielfältig, erreichbar für Jede*n und pädagogisch anspruchsvoll stattfinden kann, müssen dort Lehrkräfte-Teams arbeiten können. Dafür muss das **Raumangebot** so **ausgebaut** werden, dass **mehrere Unterrichtsräume gleichzeitig mit angemessener Ausstattung** zur Verfügung stehen.
- Die Musikschule braucht Unterstützung beim Ausbau räumlicher Ressourcen und **Nutzung der Chancen**, die in naher Zukunft in den Bezirken Südost und West entstehen werden: Hier muss es gelingen, im Zuge der Flächenkonversion **maßgeschneiderte Lösungen für die Musikschularbeit vor Ort** mit eigenen Musikschulräumen und gemeinsamer Raumnutzung mit weiteren (Kultur-)Akteur*innen zu erarbeiten. Ähnliches gilt für den Schulneubau / -umbau in Hilstrup und für das neue Bürgerzentrum am Hamannplatz in Coerde.
- Die Musikschule benötigt einen **Hausdienst** (1 Vollzeitstelle) sowohl für die Zentrale in der Himmelreichallee als auch für die Bezirke.

Zeitgemäße Weiterentwicklung der Unterrichtsformate

- Seit längerer Zeit arbeitet die WSfM an flexiblen Unterrichtskonzepten, die die klassische Form des Einzelunterrichts und des starren Gruppenunterrichts qualitativ weiterentwickeln und verbessern. Um diese Konzepte umsetzen zu können, muss einerseits die **inhaltliche Gestaltung von Lehrdeputaten flexibler und fachbereichsübergreifend** gestaltet und andererseits die **Gebührenordnung angepasst** werden. Notwendig sind Tarife, mit denen man die Mitgliedschaft in der Musikschule erwerben kann, um dann ohne zeitliche Begrenzung, orientiert an den eigenen Bedürfnissen, an vielfältigen Angeboten der Musikschule teilnehmen zu können. Darüber hinaus sind **Gebührenstaffelungen** bei Mehrfachernutzung und bei **Angeboten für Senior*innen** zu prüfen.
- Mit Blick auf die **Fort- und Weiterbildung** des Kollegiums sowie für die **Umsetzung aufsuchender Angebote**, besonders im Bereich der Inklusion, braucht es **finanzielle Ressourcen**.
- Zudem gibt es Entwicklungsnotwendigkeiten mit Blick auf das Raumprogramm. Die WSfM braucht **Raumangebote für Übe- und Probenmöglichkeiten**, damit Begegnung von Schülerinnen und Schülern in der Musikschule ermöglicht werden kann. Dies ist auch ein wichtiges Argument für den Musikcampus.

Hybride Musikschule und Kund*innenkommunikation

- Um zukunftsorientiert und kundenfreundlich zu arbeiten, braucht die Musikschule **Marketing-Ressourcen**. Hier sollen Werbemaßnahmen für bestehende und neue Angebote, Außen- und Binnenkommunikation, Kund*innenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit zusammengefasst werden.
- Um zeitgemäß mit der Stadtgesellschaft in Kontakt zu bleiben oder auch zu treten, muss die Kommunikation über Social Media-Kanäle deutlich ausgebaut werden. Diese zeitintensive, kontinuierliche Arbeit kann nur mit **zusätzlichen Personalkapazitäten** (1 Vollzeitstelle) geleistet werden. Die von der Musikschule beauftragte Umfrage der Hochschule für Polizei und Verwaltung im Jahr 2021 hat das Defizit der Musikschule in diesem Bereich deutlich aufgezeigt.
- Die **technische Infrastruktur** der Musikschule in der Himmelreichallee und in den Bezirken muss **ausgebaut** werden, um zeitgemäß und effizient arbeiten zu können (u. a. WLAN / LAN an allen Standorten).
- Die Lehrkräfte der Musikschule müssen städtische **E-Mail-Adressen** mit dem Unterrichtsalltag angepassten Nutzungsregeln erhalten und mit **Dienstgeräten** (iPads) sowie entsprechender Hard- und Software für musikpädagogische und kommunikative Zwecke ausgestattet werden.

Inklusive Musikschule

- Die Musikschule steht für ein weitgefasstes Inklusionsverständnis. Sie möchte mit ihrem Angebot den Querschnitt der Münsteraner Stadtgesellschaft abbilden. Das bedeutet, dass Menschen aller Altersgruppen, aller Herkünfte und unabhängig von körperlichen oder geistigen Einschränkungen Angebote in der Musikschule finden. Um dieses ressourcenintensive Vorhaben gezielter angehen sowie kontinuierlicher bearbeiten zu können, soll ein **Fachbereich für Inklusion** gebildet werden. Auch hier müssen zusätzliche **personelle Kapazitäten** (1 Vollzeitstelle) geschaffen werden, insbesondere für eine*n Inklusionsbeauftragte*r, damit nicht für konzeptionelle und organisatorische Arbeit pädagogische Angebote reduziert werden müssen.
- Für Barrierefreiheit an allen Standorten und Bereitstellung entsprechender Hilfsmittel bzw. Erwerb besonderer Instrumente braucht es entsprechende **finanzielle Ressourcen**.
- Für die diesbezügliche Planung des Musikcampus möchte die Musikschule die Beratung durch die Inklusionsbeauftragte der Fachhochschule Münster in Anspruch nehmen.

Weiterentwicklung der Schulkooperationen

- In Kooperation mit den Leitungen der allgemeinbildenden Schulen, dem Amt für Schule und Weiterbildung und dem Amt für Kinder und Familie der Stadt Münster sowie den landesbehördlichen Schul-Fachaufsichten ist der **IST-Stand der Kooperationsprojekte und -programme zu evaluieren** und für die **Zukunft zu verbessern**. In **verbindlichen Kooperationsvereinbarungen** sind Ziele, Verantwortlichkeiten und Rahmenbedingungen gemeinsamen musikpädagogischen Handelns zu beschreiben, und diese sind nachfolgend in den jeweiligen **Schulkonzepten** zu verankern.
- Die WSfM soll als feste Bildungspartnerin bei der Gestaltung des **Offenen Ganztages** beteiligt und in den qualitätsvollen Ausbau der OGT-Bildungsangebote eingebunden werden.
- Es muss eine bessere Durchlässigkeit von **Anschlussprogrammen** an die Musikalisierungsangebote an den allgemeinbildenden Schulen im Kernbereich des Instrumental- und Gesangsunterrichtes der WSfM gewährleistet werden.

Herausgeberin

Stadt Münster
Westfälische Schule für Musik
Friedrun Vollmer, Direktorin

Begleitung und Redaktion

Elke Frauns
büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster

Fotos

Westfälische Schule für Musik

Westfälische Schule für Musik Münster
Himmelreichallee 50
48159 Münster
Tel. 0251 / 4924444
www.stadt-muenster.de/musikschule

